

Seit 150 Jahren singt Leipzig mit

Leipziger Lehrerchor feiert Jubiläum am **2. OKTOBER** mit Festkonzert in der Alten Börse

LEIPZIG. Elf musikbegeisterte Männer gründeten 1876 den Leipziger Lehrerengesangverein – heute ist daraus einer der traditionsreichsten Laienchöre der Stadt geworden. Am 2. Oktober feiert der Leipziger Lehrerchor ab 17.30 Uhr sein 150-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert in der Alten Börse am Naschmarkt.

Schon 1887 zählte der Chor 137 aktive Sänger und trat erstmals im Gewandhaus auf. Unter der künstlerischen Leitung von Hans Sitt, Professor am Leipziger Konservatorium, entwickelte er sich ab 1889 zu einem der besten Männerchöre Deutschlands und ging auf Konzertreisen bis nach Wien. Später prägte der spätere Thomaskantor Günther Ramin den Chor mit einem modernen Männerchorstil.

Auch die politischen Umbrüche der Geschichte überstand der Chor. In der DDR entstand 1953 der Chor der Gewerkschaft Unterricht und Erziehung, zunächst als Frauenchor, dann als gemischter Chor. Ab 1978 sorgte Karl Heinz Oetzel für eine Verjüngung des Ensembles, das nun auch große chorsinfonische Werke wie das Weihnachtsoratorium oder die „Carmina Burana“ aufführte. Mit dem Ende der DDR wandelte sich der Chor 1990 in einen eingetragenen Verein und öffnete sich international – Konzertreisen führten unter anderem nach Szczecin, Wien, London und Aarhus.

Seit 2007 leitet Kristian Sörensen den Chor, der derzeit rund 60 aktive Mitglieder zählt. Er verbindet bewährte Traditionen mit neuen Impulsen, etwa im Projekt „Old trifft School“, bei dem der Chor gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern Leipziger Gymnasien musiziert. Zuletzt entstand eine internationale Partnerschaft mit dem dänischen Storekor Odense, mit gemeinsamen Konzerten 2025 – ein Gegenbesuch ist für 2027 geplant.

Zum großen Jubiläum lädt der Chor nun für Freitag, den 2. Oktober in die Alte Börse am Naschmarkt ein. Auf dem Programm steht neben Mendelssohn Bartholdys 42. Psalm eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen und Stile, ergänzt um Kompositionen früherer Chorleiter. Mitwirkende sind Pianistin Angelika Scheer, die Sopranistin Alba Vilar sowie das Seume-Quartett mit Herren des MDR-Rundfunkchores. **RED.**



Der Leipziger Lehrerchor begeht in diesem Jahr sein 150 jähriges Gründungsjubiläum und lädt zum großen Festkonzert in die Alte Handelsbörse. Andreas Kloppe

„Londoner Bach“ als Thema

LEIPZIG. Um den musikalischen Weltbürger Johann Christian Bach geht es am Sonntag, 27. September, im Sommersaal vom Bach-Museum Leipzig: Ab 15 Uhr spielt das Collegium Musicum '23 Stücke des jüngsten Sohns von Johann Sebastian Bach – ergänzt um Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Der nahm sich ja den „Londoner Bach“ als ein zentrales Vorbild.

Neueste Forschungsergebnisse und die jüngst erfolgte Schenkung der Kulukundis-Sammlung erlauben, dieses Konzert mit spannenden neuen Details und teils unbekannten Kompositionen zu garnieren – in der Moderation von Dr. Wolfram Enßlin.

Infos: www.bachmuseumleipzig.de

„Eugen Onegin“ und die MuKo-Gala

Der Ausblick in den Oktober: Dies geht in der **OPER LEIPZIG**



Auch in diesem Jahr startet die Musikalische Komödie wieder mit einer Eröffnungsgala: Die kann man am 3. und 4. Oktober sehen. Foto: Kirsten Nijhof/Oper Leipzig

LEIPZIG. Reinspaziert in die Musikalische Komödie: Mit der großen Gala am Samstag, 3. Oktober, startet man dort in die neue MuKo-Spielzeit. Und der Oktober bietet schon diverse musikalische Highlights der Oper Leipzig: Da feiert am Samstag, 10. Oktober, „Eugen Onegin“ die Premiere in der Oper, während am Samstag, 17. Oktober, in der deutschen Erstaufführung „Der Hase mit den Bernsteinaugen“ in der MuKo aufgeführt wird.

Große Liebe, zerbrochene Freundschaft und die Frage nach dem verpassten Glück: Mit Tschaikowskis „Eugen Onegin“ feiert die Oper Leipzig am Samstag, 10. Oktober, ihre erste Premiere der Saison. Regie führt Vasily Barkhatov, der 2028 bei den Bayreuther Festspielen Wagners „Ring des Nibelungen“ inszenieren wird. Seine bildstarke Interpretation folgt der emotionalen Kraft von Tschaikowskis Musik und rückt Tatjana, Onegin und Lenskj ganz nah ans Publikum: Ein „Eugen Onegin“ voller Leidenschaft, Wehmut und traumhaft schöner Bilder.

Der nächste Höhepunkt folgt am Samstag, 17. Oktober: „Der Hase mit den Bernsteinaugen“ feiert seine deutsche Erstaufführung an der Musikalischen Komödie. Das Musical nach dem Roman von Edmund de Waal mit Musik von Thomas Zaufke sowie Buch und Liedtexten von Henry Mason wurde 2019 beim Deutschen Musical Theater Preis gleich vierfach ausgezeichnet – darunter als „Bestes Musical“.

Über 150 Jahre und mehrere Generationen entfaltet sich die große Saga einer jüdischen Familie über Erwartungen und Enttäuschungen, Generationenkonflikte, Familienstreit, Nähe und Verlust. Mit Witz, berühren den Momenten und einer Portion Tragik erzählt sie von den kleinen und großen Konflikten einer Familie – und davon, was über Generationen weitergegeben wird.

Kultig, herzlich und ein bisschen meschugge: Bereits am 3. und 4. Oktober feiert die Musikalische Komödie mit ihrem gesamten Ensemble den Saisonauftakt. Die Gala gibt einen musikalischen Vorgeschmack auf die kommenden Monate und schlägt zugleich den Bogen zum jüdischen Jahr „Tacheles“ und zur jüdischen Tradition des Hauses.

Infos: www.oper-leipzig.de

IKW-Startschuss vor Thomaskirche

„Leipzig feiert Vielfalt“ am **27. SEPTEMBER**

LEIPZIG. Der Startschuss fällt in Leipzig: Die bundesweite Eröffnung der Interkulturellen Wochen (IKW) wird am Sonntag, 27. September, auf dem Thomaskirchhof gefeiert. Das Fest unter dem Motto „Leipzig feiert Vielfalt“ beginnt um 12 Uhr, durch das Programm führt der Moderator Trong Duc Do.

Und dabei kann man eine Menge Kultur erleben: Musikalische Highlights setzen unter anderem das Ensemble Wirbeley mit Sängerin Lale Kocgün – live zu sehen ab 15.45 Uhr – und ab 19 Uhr die Batiar Gang mit mitreißenden Balkanbeats. Außerdem präsentieren sich Initiativen, Gruppen und Vereine mit Informationen und Mitmachangeboten.

„Gerade in Zeiten, in denen manche ständig und immer häufiger die Schuld bei anderen suchen und lauthals ‚Dagegen!‘ brüllen, statt sich für eine konstruktive demokratische Politik stark zu machen, setzen wir mit unserem Motto ‚dafür!‘ bewusst einen Gegenpol“, sagt Beate Sträter, Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses (ÖVA) zur Interkulturellen Woche. Und sie ergänzt: „‚Dafür!‘ sind wir mit der Interkulturellen Woche seit über 50 Jahren aktiv, fürs neu Zusammenfinden und starken Zusammenhalt, für gelebte Demokratie und Menschenrechte, für spannende Begegnungen und gemeinsames Feiern.“

In Leipzig laufen die Interkulturellen Wochen bereits seit 14. September – bis zum 11. Oktober stehen aber noch zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Das Angebot reicht vom Baklava-Workshop am 28. September im OFT Crazy über das interkulturelle Familienfest am 29. September im „Mü-Zel“-Familienzentrum Grüna und die Open Stage am 1. Oktober in der Villa bis hin zum Auftritt der Anker-Kindertheatergruppe am 5. Oktober. **RED./JW**

Infos: www.interkulturellewoche.de/2026/leipzig

Eine Darniere für „Küsse! Mehr Küsse!“

LEIPZIG. Irgendwie ist das ein Termin für die Geschichtsbücher: „Küsse! Mehr Küsse!“ mit Paula Linke erlebt am Freitag, 2. Oktober, im Leipziger Studio die Darniere – los geht es um 19 Uhr.

DAS GEGENSTÜCK ZU EINER PREMIERE

Ja, es ist quasi das Gegenstück zur Premiere – eine Darniere ist die letzte Aufführung eines Programms. Und in diesem Fall handelt es sich um einen Chansonabend, der seit 2020 zu den Dauerbrennern gehört: Allein bei der Tour 2025/2026 standen für Paula Linke mehr als 100 „Küsse! Mehr Küsse!“-Konzerte auf dem Spielplan. Der namensgebende Liebesbeweis ist dabei wörtlich zu verstehen: Lied-Küsse wechseln sich hier mit kleinen Monolog-Küssen ab – und diese bestehen aus Alltagsbeobachtungen, Gedankenexperimenten und Liebeserklärungen an das Zwischenmenschliche. Ein Abend, gewebt aus abwechslungsreichen, eingängigen Melodien, klugen Texten und Bildern – witzig, charmant und überraschend. Ach ja: Nach diesem Konzert in der Heimatstadt wird sich die Liedermacherin der Erarbeitung eines neuen Programms widmen.

Infos: www.paula-linke.de



Lädt zur Darniere: Paula Linke. Foto: Christin Goy

Das Dolmetschen im Blick

LEIPZIG. Ab Mittwoch, 30. September, ist sie im Neuen Rathaus Leipzig zu sehen: Die internationale Wanderausstellung „Ein Prozess – vier Sprachen“ beschäftigt sich mit der Geschichte der Dolmetscherinnen und Dolmetscher bei den Nürnberger Prozessen und der Entstehung des modernen Simultandolmetschens.

Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, 30. September, um 19 Uhr – zu Gast ist sie dann in Leipzig bis zum 26. November. Organisiert wird sie vom Verein Konferenzdolmetschen – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Begleitend findet ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Gesprächen und weiteren Veranstaltungen zu den Themen Recht, Erinnerung, Sprache und Dolmetschen statt. So kann man am Mittwoch, 7. Oktober, ab 19 Uhr den Film „Die Flüsterer“ sehen, der Dolmetscherinnen und Dolmetschern unterschiedlicher Generationen durch das Dickicht der internationalen Kommunikation folgt. Um die „Oral History“ des Dolmetschens geht es am Donnerstag, 15. Oktober, um 19 Uhr bei einem Vortrag von Professor Carsten Sinner und Sr. Elke Krüger vom Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie. Und aus dem Gedichtzyklus „In Sodom“ von Avrom Sutzkever – einer der wenigen Überlebenden des Vilnaer Ghettos – wird am Donnerstag, 22. Oktober, ab 19 Uhr gelesen: Umrahmt wird die Lesung von Arndt Beck mit Musik vom Leipziger Kammerchor. Bei allen Veranstaltungen gibt es ab 17.30 Uhr eine Führung durch die Ausstellung. **RED.**

Infos: www.1trial-4languages.org/leipzig/

IMMER EIN ERLEBNIS

FRANKREICH
Elsass: Edelzwicker & Gughupf
Charmanter Hotel an der Weinstraße

- 6 Tage **Busreise inkl. Haustürtransfer**
- 5 Ü/HP im 3*-Hotel Domaine de Rouffach in Rouffach
- sz-Reiseleitung

FR-R003

LUXEMBURG
Vergnügen de Luxe
Schiffahrt auf der Mosel + Weinprobe

- 6 Tage **Busreise inkl. Haustürtransfer**
- 5 Ü/F im 4*-Parc Hotel Alvisse in Luxemburg, 4x Abendessen
- sz-Reiseleitung

LU-LU02

ITALIEN
Venetien: Dolce Vita zu Fuß
4 Wanderungen + Venedig m. Bacari-Tour

- 8 Tage **Busreise inkl. Haustürtransfer**
- 7 Ü/F im 4*-Bonotto Hotel Palladio in Bassano del Grappa; 6x Abendessen
- Örtlicher Wanderguide

IT-BG02

MALTA
Malta: zu schön, um hier faul zu sein
Wanderungen durch Natur & Geschichte

- 8 Tage **Flugreise ab Leipzig und Dresden**
- 7 Ü/HP im 4*-Hotel, 1x Mittagessen
- sz-Reisebegleitung

MT-SP05

GRIECHENLAND
Kreta: Kultur und Mythen
Im Bann von Kunst & uralten Legenden

- 8 Tage **Flugreise ab Leipzig inkl. Haustürtransfer**
- 7 Ü/HP im 4*-Hotel Hersonissos Maris in Chersonissos
- sz-Reisebegleitung

GR-HE03

BERATUNG & BUCHUNG

Veranstalter: SZ-Reisen & Service GmbH, Ostra-Allee 18-20, 01067 Dresden / Satzfehler vorbehalten.

Veranstalter: SZ-Reisen & Service GmbH, Ostra-Allee 18-20, 01067 Dresden / Satzfehler vorbehalten.

Veranstalter: SZ-Reisen & Service GmbH, Ostra-Allee 18-20, 01067 Dresden / Satzfehler vorbehalten.

Veranstalter: SZ-Reisen & Service GmbH, Ostra-Allee 18-20, 01067 Dresden / Satzfehler vorbehalten.

Veranstalter: SZ-Reisen & Service GmbH, Ostra-Allee 18-20, 01067 Dresden / Satzfehler vorbehalten.